



école européenne
de strasbourg

ECOLE EUROPEENNE DE STRASBOURG

70 boulevard d'Anvers 67000 STRASBOURG
Tel : 03 88 61 99 49 Fax : 03 88 61 99 51
Email : ecole.europeenne@ac-strasbourg.fr

Protokoll der Schulkonferenz vom 24/11/2011

Frau Marlier, Vorsitzende der Schulkonferenz, eröffnet um 18h15 die Sitzung und heißt alle herzlich willkommen.

Anwesende:

Direktion der Europäischen Schule: Herr Bittmann (directeur des études), Frau Marlier (directrice maternelle et primaire)

Vertreter der Stadtverwaltung: entschuldigt

Eltervertreter der Schulkonferenz: Frau Brockstedt, Frau Carvalho, Herr Chamberlin, Frau Donath, Herr Dörries, Frau Drouard, Frau Fischer, Frau Gärmer, Herr Richter, Frau Goodar, Frau Howson, Herr Julien, Frau Koussa, Frau Paillet, Frau Rouveloux, Herr Stekete, Frau Stern.

Lehrer: Frau Bal, Frau Boesch, Frau Bradley, Frau Bykowa, Herr Caboche, Frau Hamen, Frau Hazledine, Herr Heckmann, Frau Jacquot, Frau Kaye, Frau Sitter, Frau Lefrancois, Frau Mayer, Herr Muir, Frau Entgens, Frau Nash, Herr Schalck, Frau Squiban, Frau Weisenberger, Frau Winter

Vertreter der Schulbetreuung und der außerschulischen Aktivitäten: Frau Julien (Präsidentin der APE), Frau Alves und Frau Fischer-Dreher (Zentrum Rotterdam), Herr Fillon (Coordinator der Kantine für die Stadt Straßburg), Frau Droesch (ATSEM), Herr Zill (Hausmeister)

Entschuldigt: Frau Rafik-Elmrini (Stadt Straßburg) Herr Ladaique (IENA), Dr. Giron (Schularzt), Frau Galliot, Frau Harriman, Frau Michel und Frau Lanza (Lehrer), Frau Kennedy, Frau Gerlach, Frau Sanchez, Frau Holleder und Frau Uerpmann (Elternvertreter)

1. Vorstellungsrunde und die Bestimmung des Sitzungsprotokollanten

Nach der Vorstellungsrunde bedankt sich Frau Marlier bei allen Anwesenden für ihr Kommen. Sie erklärt, dass die Schulkonferenz teilweise schon gut vorbereitet wurde, weil sich zuvor die Hauptelternvertreter am 21. November getroffen hätten, um die Fragen zu diskutieren, die während der Konferenz gestellt werden sollten. Die Elternvertreter waren Herr Loic JULIEN (Erster auf der englischen Liste), M. Eric CHAMBERLIN (Erster auf der französischen Liste) und Frau Eva FISCHER (Erste auf der deutschen Liste).

Da viele Punkte auf der Tagesordnung standen, bat Frau Marlier darum, Einwände oder Fragen so kurz und präzise wie möglich zu halten. Frau Nichola Howson wurde zur Sitzungsprotokollantin bestimmt.

2. Ergebnisse der Wahl von Freitag, den 14. Oktober 2011

Die einzige Elternvertretung APE hat sich zur Wahl gestellt um 18 Posten und deren Stellvertreter zu wählen:

Anzahl der Wahlberechtigten: 647

Abgegebene Stimmen: 154

Ungültige Stimmen: 15

Gültige Stimmen: 139

Wahlbeteiligung: 24% (29% im Jahr 2010, 25% im Jahr 2009 und 38% im Jahr 2008).

Frau Marlier stellt erfreut fest, dass es in diesem Jahr zu weniger Verwirrungen zwischen den zu wählenden Elternvertretern und den zu wählenden Elternvertretern der

Schulkonferenz gekommen sei. Dazu beigetragen hat sicherlich die Haltung der Hauptversammlung der APE- EES vor den Wahlen zur Schulkonferenz. Frau Marlier bedankt sich bei den Eltern, die bei der Vorbereitung und der Durchführung der Wahlen mitgeholfen haben.

3. Schuljahresbeginn 2011/2012 Organisation und Ablauf von Schulbetrieb und Schulbetreuung

Frau Marlier stellt fest , dass der Schulstart für alle 18 Klassen im vierten Jahr positiv verlaufen ist. Herr Bittmann kündigt an, dass die Vor- und Grundschule eine neue Sekretärin für 20 Stunden in der Woche haben wird, hauptsächlich am Vormittag ab dem 5. Dezember 2011 bis zum 30. Juni 2012.

Frau Marlier bedankt sich bei der Elternvertretung und Frau Jenny Fischer-Dreher vom Centre Rotterdam für ihre Unterstützung und ihre Hilfe am Ende des letzten Schuljahres, als die Schule keine Sekretärin mehr hatte. Frau Marlier gibt noch einige Details zum Schuljahresbeginn bekannt.

Das Schulprofil: 422 Schüler: 98 in der Vorschule und 324 in der Grundschule, verteilt auf die drei Abteilungen:

4 Vorschulklassen : zwei französische, eine englische, eine deutsche.

14 Grundschulklassen : sechs französische, fünf englische und drei deutsche.

Einige dieser Klassen sind jahrgangsübergreifend. Die Anzahl der Schüler bewegt sich in der Vorschule zwischen 22 und 25 und in der Grundschule zwischen 19 und 25.

Die Lehrerschaft: 18 Klassenlehrer, fünf Fach- und Vertretungslehrer (zwei halbtags beschäftigt), eine Lehrerin für den « Learning Support » und eine Vertretungslehrerin für alle Abteilungen. Insgesamt gibt es 25 Lehrer und drei Coteacher, eine Schulpsychologin (anwesend am Freitag in der Grundschule), einen Hausmeister und seinen Assistenten.

Learning Support (LS): Verantwortliche: Frau Lefrançois

Der LS hat in diesem Jahr erfolgreich begonnen und die Arbeit mit einzelnen Schülern wird wie im letzten Jahr fortgesetzt. Fortschritte sind feststellbar. Es gibt in der französischen Abteilung weniger Bedarf als im Vorjahr. Großer Bedarf besteht in der englischen Abteilung im Bereich der Erstsprache. Die Arbeit wird in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Klassenlehrern abgestimmt und umfasst neben Lesen, Aussprache auch Mathematik und Sprachtraining.

23 Schüler werden in der französischen Abteilung betreut.

35 Schüler werden in der englischen Abteilung betreut.

Acht Schüler werden in der deutschen Abteilung betreut.

Zweitsprache: Verantwortliche: Frau Bal

Die Zweitsprache basiert auf einem Projekt zu gemeinsamen Themen, die gemeinschaftlich für das Schuljahr ausgesucht wurden, aber von jedem Lehrer auf die Schülerbedürfnisse abgestimmt werden.

Der cycle 2 bearbeitet zur Zeit das Thema Märchen, der cycle 3 das Thema Reisen.

Im letzten Schuljahr gab es in der französischen Abteilung Klassen bis zu 27 Schülern, aber dank Frau Sitter gibt es nun die Möglichkeit die Klassengröße auf durchschnittlich 15 Schülern zu verkleinern.

Die Förderstunden Zweitsprache stehen in diesem Schuljahr den Schülern der Klasse P5 offen.

Die Elternvertreter haben mangelnde Kommunikation zwischen den Lehrern der Zweitsprache und den Eltern beanstandet. Sie wünschen sich Verbesserungen. Dies wird auf der Tagesordnung der nächsten Lehrerkonferenz stehen. Ein Treffen von Frau Bal und Herrn Julien ist geplant. Es wird daran erinnert, dass die Eltern die Lehrer direkt für ein Gespräch kontaktieren können. Auch soll das Heft der Zweitsprache jede Woche den Schülern mitgegeben und den Eltern zur Unterschrift vorgelegt werden. Die Lehrer merken an, dass sehr wenige Eltern bei den Elternabenden der Zweitsprache anwesend waren.

Europäische Stunden: Verantwortliche: Frau Bal

Das Thema der europäischen Stunden ist das Comenius-Projekt, das zum Ende des Schuljahres beendet sein wird. Die Elternvertreter fragen, ob eine europäische Stunde im cycle 2 möglich wäre. Das ist zur Zeit nicht möglich aufgrund von Platzmangel an der Schule und hinsichtlich der Stundenanzahl der Schüler. Die Klassenlehrer des cycle 2 denken über verschiedene Möglichkeiten des Austauschs zwischen den verschiedenen Abteilungen nach. Die Elternvertreter wünschen sich die Fortführung von pädagogisch sinnvollen Maßnahmen, wie zum Beispiel das Portfolio, welches in der Vorschule begonnen wurde. Dieses Portfolio könnte auch in der Zweitsprache eingeführt werden. Herr Bittmann sagt, dass es sich hierbei um eines der Ziele der Schule handelt, welches sicherlich am nächsten pädagogischen Tag der Lehrer diskutiert werden wird.

Religion/Ethik: Verantwortliche: Frau Marlier

Die Religionslehrer sind dieselben wie im letzten Jahr bis auf folgende Änderungen: Frau Epp für katholische Religion und Frau Haessig für die Protestanten. Die Lehrer der europäischen Schule, welche nicht Ethik unterrichten, widmen diese Zeit verschiedenen organisatorischen Aufgaben, gemeinsamen Projekten und dem Austausch unterrichtlicher Methoden.

Schulkantine: Verantwortlicher: Herr Fillon

415 Schüler besuchen täglich die Schulkantine. Davon sind 104 Schüler in der Lunch-Box eingeschrieben. Das Betreuungsteam besteht aus 25 Mitarbeitern (davon sind neun Mitarbeiter von der Betreuung Rotterdam). Es gibt keine Schwierigkeiten mehr seit die Hauptbeschwerden der Eltern direkt an Herrn Fillon und Frau Cicarone des APE-EES nach einer Versammlung am 8. November 2011 weitergegeben werden konnten.

(<http://www.ape-ees.eu/site/sites/default/files/MeetingMrFillonNov11EN.pdf>).

Frau Marlier bedankt sich bei Herrn Fillon und Frau Baverez für ihre Hilfe und die Unterstützung für einen reibungslosen Ablauf in der Kantine. Die Elternvertreter bedanken sich ebenfalls bei Herrn Fillon und Frau Baverez dafür, dass sie immer ansprechbar und immer gewillt sind, den Fragen und Vorschlägen der Eltern zu antworten. Zum wiederholten Male ist die Frage aufgetreten, ob sich die Kinder die Hände vor dem Essen waschen können. Herr Fillon erklärt, dass die Schüler aufgefordert werden, sich vor und nach dem Essen die Hände zu waschen, dass aber die Anzahl der Schüler und das enge Zeitfenster eine systematische Kontrolle nicht erlauben. Ein Erwachsener steht vor und nach dem Essen vor den Toiletten, aber sie können nicht jedes Hände waschen und Zähne putzen bei jedem Schüler verfolgen.

Schulbetreuung: Verantwortliche: Jenny Fischer-Dreher

Es gibt kaum Veränderungen im neuen Schuljahr. Es sind 280 Schüler für die Betreuung angemeldet und 68 Schüler für die Mittwochnachmittage. Das Centre Rotterdam hat 17 außerschulische Aktivitäten im Angebot (350 Anmeldungen). Einige Plätze sind für manche Aktivitäten noch frei. Diese werden demnächst ausgehängt. Das Centre Rotterdam wird außerdem eine Betreuung während der Schulferien für 16 Schüler der Vorschule der EES bereitstellen. Die Grundschul Kinder werden in den Räumlichkeiten des Conseil des XV betreut.

Die Kosten der Betreuung wird ab Januar 2012 um acht Prozent für das erste Kind gesenkt, für Geschwisterkinder um 20 Prozent. Alle bedanken sich für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem APE-EES, dem Centre Rotterdam und der Schule.

4. Bilanz der Schulkonferenz vom 15/11/2011

Herr Bittmann stellt die Belange der gesamten Schule vor (die Protokolle werden demnächst auf der Homepage der Schule veröffentlicht)

Evaluation September 2011.

Es gab 149 neue Aufnahmen (pro Abteilung: 62 französischsprachige, 52 englischsprachige, 35 deutschsprachige), dem gegenüber stehen 439 Anmeldungen. Die europäische Schule hat zur Zeit 700 Schüler. Die Lehrerschaft wurde verstärkt.

Insgesamt gibt es jetzt 61 Lehrer (37 in der Sekundarstufe und 24 in der Vor- und Grundschule). Trotzdem ist die Einstellung vor allem von naturwissenschaftlichen englischsprachigen und deutschsprachigen Lehrern sehr schwer. Die Einstellungsmodalitäten werden momentan überprüft um anschließend definieren zu können wie und wo wir Stellenanzeigen veröffentlichen können.

Das bestehende provisorische Gebäude im Hof des Collège Vauban beherbergt leider nur 13 Klassenräume.

Das neue provisorische Gebäude: (2 Stockwerke) Es wird auf dem Parkplatz der Inspection académique entstehen. Die Arbeiten werden im Januar 2012 beginnen. Dies ermöglicht der Schule, an einem gemeinsamen Ort geführt zu werden, bis zur Fertigstellung der neuen Schule.

Der spezielle Status der EES besagt, dass sich sowohl die Schulordnung als auch die Bestimmungen der Verwaltungsbehörden ab 2015 ändern sollen.

Die Subvention der Europäischen Union für Kinder der Kategorie A an der EES wurden übernommen. Dies entspricht den Jahren 2009/10 und 2010/2011 und beläuft sich auf eine Summe von 470.000 Euro.

120.000 Euro davon sollen in die Schulausstattung investiert werden (Computer, Bibliothek usw.) und 40.000 Euro für die Weiterbildung der Lehrer. Der Rest könnte für Zusatzkosten, die der EES im Gegensatz zu anderen Straßburger Schulen entstehen, verwendet werden. Über die endgültige Verwendung wird im März 2012 entschieden werden.

Über das Architektenbüro, welches mit dem **Bau der zukünftigen EES** beauftragt werden wird, wird am 19. Dezember entschieden. Der Schuldirektor wird in diese Entscheidung miteinbezogen, der APE-EES hat beratende Funktion.

Ein Netzwerk der Europäischen Schulen wurde ins Leben gerufen um einen besseren Methodenaustausch zwischen den Lehrern zu gewährleisten. Dabei werden schulübergreifende Aktivitäten bevorzugt, die Möglichkeit eines europäischen Abiturs soll genutzt werden, um neue Lehrer und andere Interessenten einzustellen.

Der pädagogische Tag (21. Oktober): Die Elternvertreter wünschen eine Rückmeldung über die Aktivitäten der Lehrer an diesem Tag:

Dieser Tag diene in erster Linie der Koordination und dazu, Projekte auf den Weg zu bringen. Außerdem erfolgte eine vertikale und horizontale Koordination zwischen den verschiedenen Schulstufen und auch zwischen den sprachlichen Abteilungen. Es bot sich die Möglichkeit des praktischen Austauschs und es gab einige Arbeitsgruppen zu verschiedenen pädagogischen Themen, auch mit außerschulischen Experten.

Das Schulprojekt 2012-2015 wurde bei dieser Gelegenheit besprochen und in folgende 5 Punkte unterteilt:

1. Die Zusammenarbeit von der Vorschule bis zur Sekundarstufe zu verbessern und dabei die Besonderheit der Europäischen Schule nicht aus den Augen zu verlieren (wie dies zum Beispiel durch den pädagogischen Tag der Lehrer ermöglicht wird.).
2. Umsetzung und Verbesserung der europäischen Bildung (vor dem Hintergrund des ersten Abiturjahrgangs im Jahre 2014).
3. Kommunikation und Veröffentlichung (Webseite, Newsletter...)
4. Nutzung von Ressourcen und Partnerschaften mit anderen Institutionen nutzen.
5. Qualitätssicherung des europäischen Unterrichts in Straßburg

Dieses Schulprojekt wird im Laufe des Jahres mit Hilfe von Lehrern, Eltern und Schülern entwickelt.

Berufinformationstage sind Teil des Lehrplans an der EES ab P5 und der Ablauf ist bereits fertig gestellt. Der Berufsinformationstag wird im Februar mit Hilfe des APE-EES organisiert.

5. Zusatz zur bestehenden Schulordnung

Folgenden Änderungen wurden vorgeschlagen und sollen umgesetzt werden :

Einhalten der Straßenverkehrsordnung

Auffordern der Schüler zum Hände waschen vor und nach dem Essen und das Zähne putzen erlauben für die Schüler, welche es wünschen.

Hunde sind an der Schule nur mit Genehmigung der Direktorin erlaubt.

Zusätzlich zu den Schulregeln kommen die fünf Verhaltensregeln hinzu.

Die Elternvertreter bitten darum, dass Ideen und bewährte Regelwerke von anderen europäischen Schulen übernommen werden könnten.

6. Projekte der Vor- und Grundschule

Projekte der Vorschule vorgestellt von Frau Hazledine

Es gibt neue Lehrpläne für die Vorschule. Sie sind das Ergebnis neuester Forschung über Lernen und Entwicklung von Kindern. Sie wurden an der EES seit Beginn des neuen Schuljahres in Kraft gesetzt und werden im Laufe der nächsten zwei Jahre dem speziellen Rahmen der EES angepasst.

Das Wohl des Kindes steht im Mittelpunkt. Im Vordergrund steht die Neugier des Kindes, seine Fragen und das Lernen wie man lernt. Die Vorschulklassen beginnen ein Portfolio, welches die Schüler bis zu ihrem Abitur begleitet. Die Auswahl der enthaltenen Arbeiten wird mit dem Kind entschieden.

Dieses Jahr gibt es zum ersten Mal in der Vorschule ein Elternsprechtage um über die Fortschritte des Kindes bezüglich seines Einsatzes, seiner Mitarbeit und seines Wohlbefindens in der Klasse zu sprechen. Im März wird es einen neuartigen Sprechtag geben, der zugleich Lehrer, Eltern und Kind vereint. Dieser Elternsprechtage wird ihm die Möglichkeit geben, sein Portfolio und sein Klassenzimmer seinen Eltern zu zeigen. Die Vorschulklassen stellen Fotos auf Picasa über die Unterrichtsgeschehnisse, um den Eltern einen Einblick zu ermöglichen.

Projekte der Grundschule vorgestellt von Herrn MUIR

Das Comenius-Projekt, welches auf zwei Jahre angelegt ist und den Namen trägt: „Die Gegenwart verstehen um die Zukunft unseres Planeten vorzubereiten“, läuft im Juni 2012 aus. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt mit vier anderen europäischen Schulen des Typs 2 in Finnland, Frankreich, Irland und Italien. Zur Zeit zirkulieren an der EES von anderen Schulen kreierte Spiele. Fotos von Schülern, welche diese Spiele spielen werden den anderen Schulen geschickt. Geschichten und Kunstprojekte mit erfundenen Personen von den anderen Schulen sind gerade im Entstehen.

Informationen zum Comenius-Projekt sind auf folgendem Blog verfügbar: <http://comeniushelsinki.blogspot.com/p/about-us.html>

Während der europäischen Stunden arbeiten die Schüler an einem Öko-Guide und ein Film wird entstehen. Die Gesamtheit der Arbeiten dieser zwei Jahre wird ab dem 1. Juni an der Schule ausgestellt.

Sport vorgestellt von Frau Weisenberger

Die Klassen P1 und P2 gehen ins Schwimmbad und die Klassen P3/P4/P5 spielen Tischtennis und turnen.

Alle Grundschulklassen nehmen an einem Pausenwettbewerb teil.

Schulausflüge vorgestellt von Frau Marlier

Die Schulausflüge stehen in Verbindung mit den Projekten der Klassen. Im speziellen sind das ein Opern-, Spielmuseum- und Planetariumsbesuch und der Besuch eines Bauernhofs. Die Ausflüge sind ein gutes Beispiel für die Notwendigkeit der Koordination zwischen den verschiedenen Sprachsektionen. Dies beinhaltet regelmäßige Treffen und ständigen Austausch.

Bibliothek vorgestellt von Frau Fischer

Die Schule hat keine Schulbibliothekarin mehr. Es ist der freiwilligen Arbeit der Eltern zu verdanken, dass die Bibliothek dennoch genutzt werden kann. Die Elternvertreter werden gebeten, die Eltern per E-mail zu kontaktieren und anschließend die Namen der freiwilligen Helfer an Frau Marlier weiter zu geben. Die Elternvertreter festgestellt, dass es sehr wenige Bücher für die deutsche Abteilung gibt. Wir hoffen, dass bevorzugt Bücher für die deutsche und englische Abteilung gekauft werden, dank europäischer Gelder und zu erwartender Bücherspenden aus Deutschland.

Intermaths vorgestellt von Frau Hamen

Frau Hamen wurde als Repräsentantin für die Arbeitsgruppe Intermath gewählt. Diese trifft sich einmal im Monat in Brüssel um die Handbücher zu überarbeiten. Es ist das erste Mal, dass ein Lehrer des Schultyps 2 an einer solchen Arbeitsgruppe teilnimmt. Frau Hamen stellt außerdem einen Lehrmittelschrank für das Fach Mathematik zusammen und wird bald die Elternsprecher darum bitten, geeignete Aufbewahrungsmöglichkeiten zu sammeln.

Die Coop-Kasse vorgestellt von Herr Caboche

Frau Rouveloux bestätigte, dass die Konten von der APE-EES überprüft und bestätigt wurden. Die Zahlungen der Eltern belaufen sich auf 15.000 Euro. 10.000 Euro wurden in den Kauf von Büchern für die Zweitsprache und Entdeckung der Welt investiert. Die verbleibenden 5.000 Euro sind dafür vorgesehen, um Kosten für bestimmte Ausflüge mitzufinanzieren.

Termine

Das Schulfest findet alle zwei Jahre statt, demnach im Jahre 2013.

22. Februar: Fastnacht

13. April: Solinight

1. Juni: Comenius- Ausstellung

12. September: Schuljahresbeginn-Picknik

9. November: St. Martin

Die Schulkonferenz stimmt zu am Mittwoch, den 16. Mai 2012, den versäumten Unterricht vom Brückentag am 18. Mai vorzuarbeiten.

7. Anmerkung der Elternvertreter

Sicherheit an der Schule

Das Schultor muss nach jedem Passieren von Eltern geschlossen werden. Ein Aushang in allen drei Sprachen wird erfolgen um daran zu erinnern. Die Installation von Pollern vor den Toren hat begonnen um widerrechtliches Parken zu verhindern. Einzig das kleine Tor wird morgens für die Schüler geöffnet. Wir schlagen vor, am Montag, Freitag und am Mittwochnachmittag das große Tor zu öffnen, wenn alle Klassen Schulschluss haben.

Nichts desto trotz ist das Tor sehr schwer zu öffnen und mehrere Schüler der Sekundarschule betreten unerlaubt das Schulgelände.

Ein anderes Problem ist die Tatsache, dass viele Eltern ihre Kinder am Ende des Schultages nicht pünktlich abholen.

Es wird eine Arbeitsgruppe für die innere und äußere Schulsicherheit ins Leben gerufen, um sich mit den verschiedenen Punkten im Detail zu beschäftigen.

In Folge von drei Unfällen auf den Bänken im Hof der Vorschule schlägt Frau Marlier vor, obwohl die Bänke den französischen Sicherheitsvorschriften genügen, der Stadt Straßburg zu schreiben, um eine Lösung zu finden, die Gefahr zu entschärfen.

Frau Marlier bedankt sich bei allen Teilnehmern und schließt die Versammlung um 20.10 Uhr.

Secrétaire de séance
Nichola Howson

La Directrice
Julia Marlier